

PRESSE-INFO



Bremen, 26. November 2021

Wirtschaftsverband Weser: Koalitionsvertrag ist eine gute Basis für die Entwicklung des maritimen Standorts Deutschland

Der Wirtschaftsverband Weser e.V. sieht den Koalitionsvertrag im Großen und Ganzen positiv.

„Das sind die richtigen Pfosten, die eingeschlagen wurden. Nun hängt es davon ab, nicht im kleinklein der Tagespolitik davon abzuweichen“, sagt Uwe Beckmeyer, Vorsitzender des Weserbundes und des Wirtschaftsverbands Weser.

Gerade im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit des maritimen Standorts werden die Ansätze zum Bürokratieabbau und zur Beschleunigung von Infrastrukturprojekten positiv gesehen.

„Wir können uns nicht mehr leisten, das sich Genehmigungsverfahren Monate, Jahre oder Jahrzehnte hinziehen“, so Beckmeyer.

PRESSE-INFO

Um den Klimawandel zu stoppen sind Binnenschiffe und Transport auf dem Wasserweg die klimafreundlichste Transportalternative. Eine Nationale Hafenstrategie wird ausdrücklich befürwortet. Insgesamt sind die Themen Häfen und Binnenschifffahrt aber noch zu wenig im Bewusstsein des Koalitionsvertrags angekommen. „Gerade die Fahrrinnenanpassung von Außenweser und Unterweser (Nord) muss jetzt zügig vorangetrieben werden, denn sie entspricht genau dem Tenor dieser Koalitionsvereinbarung“, so Uwe Beckmeyer, bis vor wenigen Jahren selbst Maritimer Koordinator der Bundesregierung.

Die Ziele im Koalitionsvertrag können nur mit einer funktionierenden leistungsstarken und wettbewerbsfähigen Wirtschaft erreicht werden.

1447 Zeichen mit Leerzeichen

*Weitere Informationen: Wirtschaftsverband Weser e.V.,
Thomas Voigt, Schillerstr. 10, 28195 Bremen, 0421-598290, info@wv-weser.de*